

# KIDIMO

Die App für Kinderrechte

Begleitmaterial für Fachpersonen im Kinderschutz und  
in der ausserschulischen Arbeit mit Kindern



[www.kidimo.app](http://www.kidimo.app)  
[hallo@kidimo.app](mailto:hallo@kidimo.app)

# KIDIMO

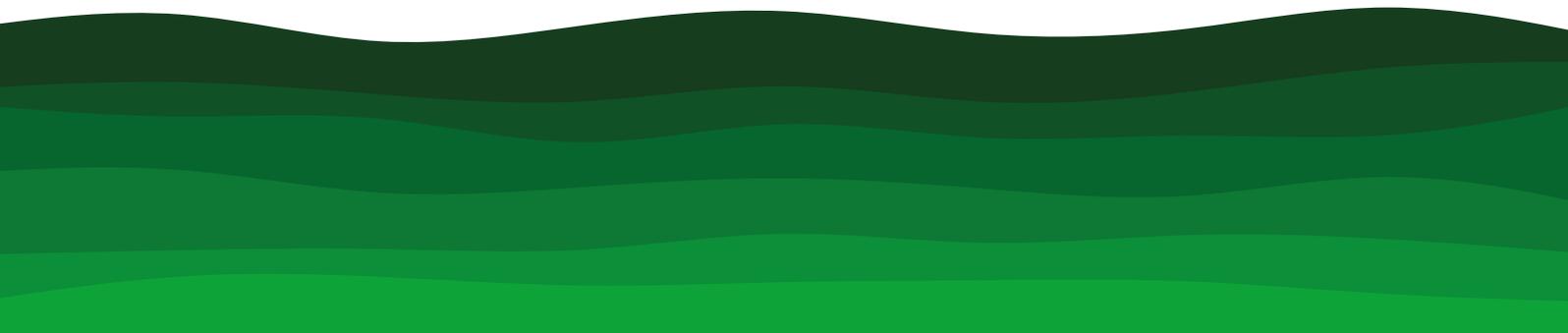
## Liebe Fachpersonen

Wir freuen uns, dass Sie mit Kindern die Kinderrechte-App KIDIMO nutzen. Das vorliegende Begleitmaterial bietet Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten, die App in Ihren Arbeitsalltag einzubetten. Sie erhalten Anregungen zur Nutzung von KIDIMO anhand von exemplarischen Handlungsanlässen im Kinderschutz und in der ausserschulischen Arbeit mit Kindern (u.a. Offene Arbeit mit Kindern, Betreuungseinrichtungen).

Wird über Begriffe wie Recht, Konvention oder UNO gesprochen, bestehen oftmals Bedenken, dass die Thematik zu komplex und unverständlich sei. Anhand der konkreten Handlungsanlässe wird verdeutlicht, wie die Thematik den Kindern verständlich und adäquat nähergebracht werden kann. Die Umsetzungsideen sind so gestaltet, dass sie flexibel einsetzbar sind und individuell angepasst werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Umsetzung!

Das KIDIMO-Team



## Einleitung

Jedes Kind hat das Recht, gesund und sicher aufzuwachsen, gefördert und ernst genommen zu werden. Da Kinder ihre Rechte häufig noch nicht selbst einfordern können und je nach Alter und Reife mehr oder weniger von ihrem Umfeld abhängig sind, steht ihnen ein besonderer Schutz zu. Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen definiert Mindeststandards im Umgang mit Kindern bis 18 Jahren und umfasst universell gültige Rechte von Kindern. Die Schweiz hat die [UN-Kinderrechtskonvention](#) im Jahr 1997 ratifiziert und sich damit verpflichtet, diese umzusetzen.

Im Rahmen der [Kinderrechte-Studie Schweiz und Liechtenstein 2021](#) wurde bestätigt, dass viele Kinder und Jugendliche ihre eigenen Rechte nicht kennen. Informationsvermittlungen über die Kinderrechte adressieren nämlich oftmals Erwachsene, obschon als Kernzielgruppe Kinder definiert sind. Ob Kinderrechte im Unterricht thematisiert werden, hängt stark von der individuellen Bereitschaft der Lehrpersonen ab.

Kinderrechtsbildung wird als Lernen über Kinderrechte (Wissens- und Kopfebene), Lernen durch Kinderrechte (Haltungs- und Herzebene) und Lernen für Kinderrechte (Empowerments- und Handlungsebene) verstanden. Alle drei Ebenen sind wichtig, damit Kinder ihre Rechte verstehen, wahrnehmen und leben können.

Die Kinderrechte-App KIDIMO stellt eine digitale Lösung dar, mit welcher Kinder über ihre Rechte informiert werden, sie spielerisch erle-

ben können und sie bei deren Wahrnehmung unterstützt werden. Anhand spielerischer Elemente lernen Kinder ihre Rechte kennen und erfahren, was sie tun können, damit diese auch eingehalten werden. Die App wurde im Rahmen eines partizipativen Prozesses gemeinsam mit Kindern in der Schweiz entwickelt. Beim Gestalten und Testen der App waren Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren involviert. Da das Alter nicht immer entscheidend für den Entwicklungsstand eines Kindes ist, verzichten wir bewusst auf konkrete Altersempfehlungen für die Nutzung der App.

Entsprechend der drei Säulen der Kinderrechte behandelt KIDIMO die Kinderrechte eingebettet in drei beispielbare Welten: Schutzwelt, Förderwelt und Beteiligungswelt. Die Kinder können mit individuell gestalteten Avataren digital in die Welten eintreten. In den jeweiligen Welten finden sie unterschiedliche Szenen vor, welche verschiedene Kinderrechte ansprechen. Jedes Kinderrecht beinhaltet neben einer kurzen inhaltlichen Einführung eine spielerische Aktivität. Durch das Lösen der Aufgaben können in jeder Welt Punkte gesammelt werden.



## Die Bedeutung von Kinderrechten für das sozialarbeiterische Handeln mit Kindern

Für Fachpersonen der Sozialen Arbeit, welche im Kontext mit Kindern tätig sind, stehen das Wohl und die Rechte des Kindes im Vordergrund. In sämtlichen Handlungen sind die Kinderrechte zu berücksichtigen und einzuhalten. Damit einher geht das Grundprinzip, dass jedes Kind ernst genommen und in das Vorgehen, sofern es davon betroffen ist, miteinbezogen werden muss.

Die Kinderrechte sind für Fachpersonen der Sozialen Arbeit nicht nur handlungsweisend. Sie stellen ausserdem eine essenzielle Wissensgrundlage dar, welche den Kindern zu vermitteln ist. Die Aufklärung von Kindern über ihre Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte dient dem Zweck der Wahrung ihrer Würde sowie der körperlichen, psychischen und sexuellen Integrität und der Förderung von sozialer Integration und individuellen Entfaltungsmöglichkeiten. So fordert auch Kinderschutz Schweiz (2021) in ihrem Positionspapier<sup>1</sup> zur Qualität im Kinderschutz mehr Sensibilisierung für Kinderrechte und setzt sich dafür ein, dass die Partizipationsrechte des Kindes nach Art. 12 der Kinderrechtskonvention in sämtlichen Verfahren eingehalten werden. Als weiteres beispielhaftes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit fordert der Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit (DOJ) (2021)<sup>2</sup>, dass die Möglichkeiten zur Mitbestimmung im Gemeinwesen von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden müssen und die Gemeinden und Städte in der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention eine wichtige Funktion innehaben.

---

1 Kinderschutz Schweiz (2021). Positionspapier «Qualität im Kinderschutz». Bern.

[https://www.kinderschutz.ch/media/4hnfjehk/20211214\\_positionspapier-qualit%C3%A4t\\_final\\_d.pdf](https://www.kinderschutz.ch/media/4hnfjehk/20211214_positionspapier-qualit%C3%A4t_final_d.pdf)

2 Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit (2021). Empfehlungen Kinderrechte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Bern. <https://wiki.doj.ch/wiki/Empfehlungen-Kinderrechte-OKJA>



## Exemplarische Handlungsansätze für die Nutzung von KIDIMO

Die Kinderrechte-App KIDIMO dient Fachpersonen als Hilfsmittel, um Kinder spielerisch über ihre Rechte aufzuklären. Des Weiteren können spezifische Anlässe individuell durch die gemeinsame Nutzung der App thematisiert werden.

Im Folgenden werden exemplarisch ausgewählte Handlungsansätze dargestellt, in welchen Fachpersonen die Kinderrechte-App KIDIMO im Kontext des Kindesschutzes sowie der ausserschulischen Arbeit mit Kindern (Bsp. Offene Kinder- und Jugendarbeit, Betreuungseinrichtungen) zur Sensibilisierung der Kinder auf ihre Rechte nutzen können.

### Kindesschutz

#### Handlungsanlass I

#### Anhörung

Ein Kind wird im Abklärungsverfahren angehört. Damit das Kind weiss, was eine Anhörung ist, wird das Kind darüber informiert. Gemeinsam wird besprochen, was die Rechte des Kindes in der Situation sind.

#### Rahmenbedingungen

Dauer: 45 min

Material: Tablet, Broschüre [«Meine Meinung zählt. Alles zur Kindesanhörung in zivilrechtlichen Verfahren»](#)

#### Bezug Kinderrechte

Art. 12 - Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens



## Umsetzungsidee KIDMO

Im Rahmen eines behördlichen Verfahrens wird ein Kind angehört, damit die Behörde Kenntnis von der Sichtweise des Kindes erhält und weiss, was das Kind möchte. Mit einer Anhörung des Kindes wird dem Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens entsprochen.

Zur Vorbereitung oder als Einstieg in eine Anhörung kann eine Fachperson des Kindesschutzes die KIDIMO-App gemeinsam mit dem Kind nutzen, um herzuleiten, weshalb die Anhörung stattfindet und warum es wichtig ist, dass das Kind seine Meinung zur Situation äussert.

Die App dient als spielerischer Einstieg in das Thema «Beteiligung». Dazu wird in einer Beratung die Beteiligungswelt mit dem Kind gemeinsam gespielt und währenddessen durch Fragen ein gemeinsames Gespräch über Beteiligung initiiert. Ziel ist, dass das Kind gut auf die Situation(en) der Anhörung vorbereitet ist.

Begleitende Fragen für das Gespräch könnten sein:

- Was weisst du darüber, was gerade in deiner Familie passiert?
- Was ist dir im Moment wichtig?
- Was macht dir Sorgen?
- Was läuft aus deiner Sicht gut?
- Wann hat dir schon mal ein Erwachsener (Eltern, Grosseltern, Lehrpersonen) gut zugehört?

Daran anschliessend kann das Kind über den Prozess der Anhörung informiert werden. Dazu kann Bezug genommen werden auf die Szene «Anhörung» und das dazu gehörende [Material](#) von UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Die Broschüre kann gemeinsam mit dem Kind angeschaut und besprochen werden.



## Handlungsanlass II

## Besuchsrechtsstreit

### Rahmenbedingungen

Dauer: 45 min  
Material: Tablet, Ausdruck Szenen «Loyalitätskonflikt», «Indirekte Gewalt»  
ergänzend: <https://derkleineadvokat.ch/>

### Bezug Kinderrechte

Art. 19 – Recht auf Schutz vor Gewaltanwendung  
Art. 12 – Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens

### Umsetzungsidee KIDMO

Wenn getrenntlebende Eltern sich im Umgang mit dem Kind nicht einig sind, kann dies für das Kind zu einem inneren Loyalitätskonflikt führen. Das Kind ist in dieser Situation darin zu bestärken, dass es sich nicht für einen Elternteil entscheiden muss.

Fachpersonen können Kinder, deren Eltern sich in einem Besuchsrechtsstreit befinden, durch die gemeinsame Nutzung der KIDIMO-App auf das Recht auf Berücksichtigung des Kindeswillens sowie auf Schutz vor Gewaltanwendung sensibilisieren (unter anderem auch als Prävention).

Im Beratungssetting mit Kindern von getrenntlebenden Eltern kann die KIDIMO-App genutzt werden, um die Rechte des Kindes in Trennungssituationen zu thematisieren. Dazu kann als Einstieg in die Beratung gemeinsam in die «Schutzwelt» der KIDIMO-App eingestiegen werden. Entlang der einzelnen Szenen können spezifische Erfahrungen des Kindes erfragt und ergründet werden.



## Umsetzungsidee KIDIMO

Folgende Szenen inkl. Aktion der «Schutzwelt» eignen sich exemplarisch:

- Loyalitätskonflikt (Vater im Auto, Mutter zu Hause, Kinderübergabe, Herz bei beiden)
- Indirekte Gewalt (Eltern gehen aufeinander los, das Kind sitzt in der Ecke und hält sich die Ohren zu)

Zur exemplarischen Thematisierung kann die Spielsituation durch das Eintauchen in die «Förderwelt» und die «Beteiligungswelt» erweitert werden. Man kann entweder gemeinsam mit dem Kind die Szenen durchgehen und dies als Anlass nutzen, um über die eigene Situation und die Wünsche des Kindes in Austausch zu kommen oder man lässt das Kind erst allein mit der App spielen, um zu schauen, was vom Kind aus thematisiert wird.



## Ausserschulische Arbeit mit Kindern

Handlungsanlass I	Tag der Kinderrechte
Rahmenbedingungen	Dauer: 45 min Material: Tablet / Computer (für Arbeit mit Gruppen oder Einzelarbeit), <a href="#">Ausdruck ausgewählter Szenen</a>
Bezug Kinderrechte	Die drei Welten der Kinderrechte stehen im Fokus: Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte
Umsetzungsidee KIDMO	<p>Am Tag der Kinderrechte werden in der Einrichtung die Kinderrechte gefeiert. Dazu werden verschiedene Angebote gemacht, die sich an der KIDIMO-App orientieren:</p> <p>Zum einen können die Spiele aus der KIDIMO-App ausgedruckt und analog gespielt werden, z.B. wird dazu zu jeder Welt ein bis zwei Szenen ausdruckt mit dem dahinterliegenden Spiel. Alle Spiele werden auf einen grossen Tisch gelegt, die Kinder können sich frei entscheiden, mit welchem Spiel sie sich beschäftigen. Das Team steht dabei und nimmt das Spiel zum Anlass, über die Kinderrechte ins Gespräch zu kommen.</p> <p>Zum anderen werden Laptops oder Tablets zur Verfügung gestellt, an denen die Kinder erstmal frei zu zweit/zu dritt die App spielen. Die Kinder können frei entscheiden, welche Welt sie spielen; ob sie alles durchspielen oder sich nur einzelne Szenen anschauen. Das Team bleibt im Raum und versucht, mit den Kindern währenddessen oder danach ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, was sie an den verschiedenen Szenen besonders interessiert. Wichtig ist, dass die freie Beschäftigungszeit mit den Kindern nicht durchbrochen wird. Ergebnisse kann das Team in Form von Stichworten auf Zetteln sammeln und an eine Pinnwand hängen. Diese wird laufend erweitert, auch über einen längeren Zeitraum hinweg, wenn Kinder zu anderen Gelegenheiten mit der KIDIMO-App spielen.</p>



## Handlungsanlass II

Einstieg in ein partizipatives Projekt mit Kindern  
(Bsp. Umgestaltung einer Räumlichkeit)

## Rahmenbedingungen

Dauer: 45 min  
Material: Tablet, [Ausdruck ausgewählter Szenen](#)

## Bezug Kinderrechte

Beteiligungsrecht

Eine ausserschulische Einrichtung möchte gemeinsam mit den Kindern, welche die Einrichtung besuchen, einen Raum innerhalb der Einrichtung umgestalten. Der Raum soll den Bedürfnissen der Kinder entsprechen, weshalb man sich für eine partizipative Umsetzung der Umgestaltung entscheidet.

Zur Rahmung des partizipativen Umgestaltungsprojekts eignet sich die Nutzung der KIDIMO-App. Folgend ein exemplarischer Handlungsplan:

Man kann mit Kindern in einer gemütlichen und bequemen Atmosphäre ins Gespräch kommen (z.B. Sitzkreis) und erfragen, was sie über die Kinderrechte wissen. Mit den ausgedruckten Szenen aus der App kann sich die Gruppe den Kinderrechten nähern. Damit alle mehr über die Kinderrechte erfahren, haben sie nun die Möglichkeit, 10-20 Minuten in die App einzutauchen und zu spielen. Nach der individuellen Spielzeit werden ausgedruckte Szenen aus der App zum Thema Beteiligung (Schule, Familie, politische Beteiligung) vorgelegt und es wird nachgefragt, ob die Kinder auf diese Szenen gestossen sind und was diese bedeuten. Hier kommt der Moment, in das partizipative Umgestaltungsprojekt einzusteigen: Die Kinder werden in das Projekt eingeführt und aufgefordert, sich zu überlegen, wie sie den Raum gestalten möchten, was sie in dem Raum machen wollen, was es zur Umgestaltung braucht etc. Zur Veranschaulichung können Kinder ihre Ideen zum Beispiel mit Legosteinen bauen oder mit Malstiften auf Papier zeichnen und malen.



## Ergänzendes Material rund um die Kinderrechte

- Broschüre, die die Kinderrechte für Kinder erklärt  
<https://www.unicef.ch/de/media/622/download?attachment>
- Arbeitsheft «Kenne deine Rechte»  
[https://unicef.at/fileadmin/media/Infos\\_und\\_Medien/Info-Material/Unterrichtsmaterial/UNICEF-Kinderrechte-Arbeitsheft\\_AT-EU\\_web.pdf](https://unicef.at/fileadmin/media/Infos_und_Medien/Info-Material/Unterrichtsmaterial/UNICEF-Kinderrechte-Arbeitsheft_AT-EU_web.pdf)
- Kinderrechte-Icons und kinderfreundlicher Text in vielen Sprachen  
<https://weshare.unicef.org/Folder/2AMZIFJJXAUY>
- Toolkit zu den Kinderrechten  
<https://www.unicef.ch/de/media/2405/download?attachment>
- Kinderfreundliche Fassung der UN-KRK (1989)  
[https://www.compasito-zmrb.ch/fileadmin/media/compasito-zmrb.ch/KRK\\_kinder\\_s\\_312\\_315.pdf](https://www.compasito-zmrb.ch/fileadmin/media/compasito-zmrb.ch/KRK_kinder_s_312_315.pdf)
- Allgemeine Informationen zum Thema Kinderrechte  
<https://www.kinderschutz.ch/kinderrechte>
- Kinderrechtstaschenbuch und Mal- und Rätselbuch  
<https://kidsunited.unicef.ch/de/wissen/kinderrechte/kinderrechtsmaterial?attachment>

KIDIMO entstand im Projekt «[Kinderrechte in der Tasche](#)» mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) und der Paul Schiller Stiftung.

